

**Beschluss** (in beiden Ausschüssen gegen die Stimmen  
von DIE LINKE./Die PARTEI):

Der Sozialausschuss beschließt:

1. Das Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, im Haushaltsjahr 2023 Zuwendungen bis zu der in der listenmäßigen Aufstellung (Anlage 1a) unter „produktorientierter Ansatz 2023“ (Spalte 9) pro Projekt ausgewiesenen Höhe aus den Produktleistungen 40111260, 40311500, 40313100, 40313900, 40315400, 40315500, 40315600, 40315700, 40367200 und 40522200 vorbehaltlich der Beschlussfassungen der Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022 zum Haushalt 2023 zu genehmigen sowie Anträge, für die kein Haushaltsansatz eingestellt wurde, abzulehnen. Sollte die Vollversammlung des Stadtrates vom 21.12.2022 Änderungen in einzelnen Ansätzen beschließen, wird das Sozialreferat beauftragt, diese im Vollzug zu berücksichtigen.
2. Das Sozialreferat/Amt für Wohnen und Migration wird beauftragt, im Vollzug der Haushaltsansätze auftretende, fachliche begründete Mehrbedarfe im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit auszugleichen, ohne den Ausschuss neu zu befassen. Voraussetzung hierfür ist, dass sich die Konzeption der erfassten Projekte nicht wesentlich verändert hat und eine entsprechende Mitteldeckung im Gesamtbudget sichergestellt werden kann. Es wird weiterhin beauftragt, nach Einzelfallprüfung, einmalige und befristete ergänzende Maßnahmen aus ggf. entstandenen Überschüssen des Vorjahres zu bewilligen.
3. Der Abschluss von Verträgen auf der Basis „Mustervertrag“ für die lt. Anlage 1a, Spalte 11 hierfür vorgesehenen Einrichtungen/Projekte wird genehmigt.

4. Der Stadtrat stimmt dem Trägerwechsel innerhalb der AWO M group von der AWO München-Stadt e. V. zur gemeinnützigen GmbH des Projektvereins für die Projekte „Tagestreff otto&rosi“, Flexi-Heim Variante I Am Südpark und Flexi-Heim Variante II am Südpark zu. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Zuschuss für diese Projekte ab 01.01.2023 an die gemeinnützige GmbH des Projektvereins auszureichen, sofern dieser die Angebote im bisherigen Umfang weiterführt.
5. Der Stadtrat stimmt zu, für die Projekte Sprachstandeinschätzung und Koordination (Anlage 1a, lfd. Nrn. 103 und 104) die Förderung zukünftig gesamt an den Träger Klartext e. V. auszureichen und auf ein Trägerschaftsauswahlverfahren zu verzichten.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.